

küchenwohntrends / Möbel Austria

Die Messe für den Süden

Das Messedoppel aus küchenwohntrends und Möbel Austria konnte erneut überzeugen. Das Who's Who der Branche war in Salzburg vor Ort. Ebenso manche Neuaussteller aus dem innovativen Mittelstand. 226 Aussteller präsentierten sich dem Fachpublikum.

Bei traumhafter Sicht in die umliegenden Alpen bestätigte sich auch dieses Jahr der Ruf einer entspannten Messe mit besonderer Wohlfühl-Atmosphäre. Von Hektik war kaum etwas zu spüren, im Gegenteil. Aussteller wie Besucher profitierten von der ruhigen, lockeren Atmosphäre. Nichtsdestotrotz lag auch dieses Mal wieder viel Potential in der Luft. Laut Messeveranstalter und Aussteller waren die Fachgespräche effektiv und die Podiumsdiskussionen gut besucht. 4794 Fachbesucher aus 25 Ländern, und damit 12% mehr als 2017, ließen sich inspirieren. Vor allem Besucher aus dem Süden Deutschlands, Österreichs, Norditaliens aber auch der Schweiz und Osteuropa informierten sich in Salzburg über Trends zu Küche, Kochen, Schlafen und Wohnen. Für den Süden sei diese Messe inzwischen ein Pflichttermin. Mit über 70% dominierten vor allem die Fachbesucher aus Österreich, gefolgt von Deutschland und Italien. Neben Küchenmöbel- und Hausgeräteindustrie kamen auch zahlreiche Handelsverbände mit ihren Produkten ins Voralpenland. Wohn- und Polstermöbelhersteller präsentierten sich rund um die Möbel Austria. Beide Messen waren raffiniert verknüpft, so dass der Messerundgang auf den voll belegten 15000 Quadratmeter in Halle 10 immer Neues bot. Auch thematisch stand das ganzheitliche Wohnen im Fokus. Das Standkonzept bot den Herstellern viel Freiheit, ihre Produkte kreativ in Szene zu setzen und das mit Erfolg, wie ein Rundgang zeigt.

Ganz viel Holz

Während auf dem Podium neue Trends rund um die Zukunft des Wohnens sowie alte und neue Designs im Fokus standen, offenbarte ein Blick in Halle 10 vor allem eines: Altbewährtes. Holz war wohl das dominierende Material dieser Messe, egal ob Massivholz oder Holzoptik, aber immer wertig und natürlich. Bereits vor dem Betreten der riesigen Glastüren zog ein Baumstamm die Blicke auf sich. Die „Handschrift der Natur“ präsentiert Wimmer Wohnkollektionen vor den Messehallen – ein „entwurzelter“ Baum als absolutes Esstisch-Unikat. Auf dem Messestand selbst konnte sich die „Mini-Küche“ im Tiny-House-Look sehen lassen. Mattes Schwarz kombiniert mit hellem Holz und grauem Stoff. Ein gelungener Mix auf kleinstem Raum.

Uriger Chalet-Stil

Das Thema Holz schien sich wie ein roter Faden durch die Messestände zu ziehen. Vielleicht war es der Nähe der Salzburger Alpen geschuldet, vielleicht



Foto: Koch

Aus der Wurzel entspringt der Tisch. Oder besser gesagt: die Tafel. Auf jeden Fall ein Messeexponat (von Wimmer Wohnkollektionen), das sich der Aufmerksamkeit der Messegäste gewiss sein konnte.

der verstärkten Kundensuche nach natürlicher Optik und Haptik. Bestes Beispiel, „Häcker Küchen“. Passend zum Motto „Versuch's mal mit Gemütlichkeit“ standen Küchen im urigen Chalet-Stil im Fokus. Viel dunkles Holz, Requisiten aus den Bergen, wärmende Stoffe und gut inszeniertes Licht, natürlich kombiniert mit modernen Küchen. Das alles auf 230 m². Eine Fläche die zeigt, wie wichtig Österreich und diese Messe auch für Häcker Küchen ist. Christian Gasser, Verkaufsleiter für den Bereich Österreich und

Süddeutschland unterstreicht diesen Eindruck: „In Salzburg haben uns sehr viele Kunden bestätigt, dass wir Emotionen wecken und mit dem Standdesign perfekt zum Messeort passen“.

Tatsächlich durfte es an Komplimenten für die Häcker Küchen beim Salzburger Messeauftritt nicht gefehlt haben. Auch bei Brigitte Küchen stand Gemütlichkeit auf der Agenda. Holzische, Holzoberflächen und Stühle gepaart mit einer kleinen, kreativen Reihe von Pendelleuchten, Teppichen und kuscheligen Bezügen.



Der an ein Chalet erinnernde Standbau, das harmonische Interieur Styling sowie spezielle Lichteffekte erzeugten am Stand von Häcker Küchen eine behagliche Wohlfühlatmosphäre.



Differenzierte Küchenwelten

Bora inszenierte seine „Vision vom Ende der Dunstabzugshaube“ ebenfalls in einer Welt aus Holz – Boden, Wandverkleidung, Küchenmöbel – helles Holz wohin das Auge reichte. Die Küchenwelten von zeyko waren etwas differenzierter gestaltet. Neben rustikalen Baumstämmen, Holztisch und Holzdekoren fanden sich auch feiner, matt-schwarzer Naturstein sowie lebendige Stein-Oberflächen. Dunkles Holz, Metall und auffällige Pendelleuchten bot der Stand der Sachsenküchen. Hier herrschte eine eher elegante Atmosphäre. Liebherr präsentierte sein „Wohlfühlklima für Lebensmittel“ in einem kontrastreichen Ambiente, aus hellem Holz und matt-dunklen Verkleidungen.

Im holzlastigen Messebautrend voller Gemütlichkeit sprang ein Stand besonders ins Auge: „Der Kreis“. Die Verbundgruppe führender Küchenspezialisten setzte auf ihre Marken-Farben: Rot und Schwarz und landet damit auf jeden Fall einen Hingucker im Hallentrubel. Ähnlich wie die Ausstellungsfläche von Glas Neumann GmbH. Eindrucksvolle Küchenrückwände mit leuchtendem, loderndem Feuer in Kombination mit einer intensiven, orangefarbenen Arbeitsplatte zog viele Blicke auf sich.

Smarte Bedienfunktionen

Dem begleitenden Messethema „Wohnen der Zukunft“ kam wohl Kimocon – next level living – am nächsten. Angepasste Arbeitshöhen, Steuerungen via App, Sprachassistenten für Kaffeefullautomat und weitere Geräte beherrschten die Standgespräche. Smarte Bedienfunktionen und intelligente Steuerung von Lichtszenen und Lüftung standen auch bei Naber auf dem Messeprogramm. Pastellfarben dominierten den Stand und vermittelten sommerliches Flair in mitten des Salzburgerischen Alpencharmes.

Für alle was dabei

Michael Rambach, Gründer und Gesellschafter der trendfairs GmbH und Vertreter des Veranstalters der küchenwohntrends, freut sich über den Erfolg des Fachevents: „Die vierte Ausgabe unseres Messedoppels bot für den Küchen- und Möbelhandel, für Architekten und Innenarchitekten, für Experten aus dem Bereich Elektrohändler sowie Schreiner bzw. Tischler, Verbänden, Kooperationen, Netzwerknern, Projektanten, der Industrie und natürlich den willkommenen Medienvertretern eine außergewöhnliche Bühne, um Neuheiten zu erleben, Innovationen zu entdecken, Wissen zu erweitern, Kontakte zu knüpfen und erfolgreiche Geschäfte abzuschließen.“

Jacqueline Koch



Dünne Keramikarbeitsplatte und offene Holzfücher mit indirekter Beleuchtung standen bei Sachsenküchen im Fokus. Auch beim wandunabhängig planbaren Küchenkonzept „The Plane“ (Foto).





Fotos: Koch

Mit der patentierten „BioFresh“-Technologie von Liebherr lagern vitamin- und mineralstoffreiche Nahrungsmittel bei der richtigen Temperatur und der idealen Luftfeuchtigkeit – hier präsentiert im wohnlichen Ambiente.



Natur wohin das Auge blickt. Wälder, Holz und Stein: Eine gelungene Mischung auf dem zeyko Stand in Salzburg.



Mit Glas lassen sich Küchenrückwände in der Nische eindrucksvoll gestalten und dauerhaft schützen. Durch verschiedene Strukturen oder die Verwendung von Siebdrucken sind für den Glasspezialisten Neumann besondere Individualisierungen problemlos möglich.



„Smarte Technik trifft auf Flexibilität und Komfort“, so kündigte Naber seine Messebeteiligung auf der Salzburger Küchenwohntrends in diesem Jahr an und hat Wort gehalten. Viel smarte Technik in sommerlichem Ambiente.